



La Mure
(Frankreich)



Vils
(Österreich)



Castelfranco Emilia
(Italien)



Roermond-Swalmen
(Niederlande)



Die
Partnerstädte
der
Stadt Marktredwitz
stellen sich
vor

Die Stadt Marktredwitz unterhält vier Städtepartnerschaften - seit



- 1983 mit **La Mure**, Département Isère (Frankreich)
- 1992 mit **Vils**, Tirol (Österreich)
- 1997 mit **Castelfranco Emilia**, Provinz Modena (Italien)
- 2005 mit **Roermond-Swalmen**, Provinz Limburg (Niederlande)

Darüber hinaus werden noch drei Städtefreundschaften mit

- **Chichester** in Großbritannien
- **Bassano del Grappa** in Italien sowie
- **Cheb/Eger** in Tschechien

gepflegt.

Zahlreiche Begegnungsmaßnahmen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der befreundeten Städte sowie der jährliche Schüleraustausch mit unseren Partnerstädten hat in den letzten Jahren dazu beigetragen, den Alltag im anderen Land aus nächster Nähe kennen zu lernen und mitzubekommen, was die Menschen bewegt, was ihnen Sorge bereitet und was ihnen Freude macht.

Natürlich sind wir heute durch die Medien recht gut informiert, doch das direkte Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Gerade durch die Partnerschaftsbegegnungen und den Schüleraustausch haben die Teilnehmer erfahren, dass sie durch den unmittelbaren Kontakt mehr Verständnis für die anderen und mehr Toleranz für andere Denk- und Verhaltensmuster entwickelt haben.

Erklärtes Ziel ist es auch weiterhin, dass es zu zahlreichen Begegnungen kommt. Schulen, Vereine, Familien und die offiziellen Vertreter der Städte müssen weiter aufeinander zugehen. Durch das Kennenlernen und das Verstehen werden Barrieren abgebaut und an anderen Stellen Brücken geschlagen. Dieses „Sich-Kennen-Lernen“ muss sich ständig fortsetzen, denn Generationen kommen und gehen. Nur auf diesem Weg wird die Grundlage geschaffen und erhalten, die über die persönliche Verbundenheit hinaus zur Freundschaft der Städte und ihrer Bürgerinnen und Bürger und zur Verständigung der Länder führt.

Kontakt:

Stadt Marktredwitz

Hauptamt, Verwaltungsfachwirt Alexander Letz, Egerstr. 2,
95615 Marktredwitz, Tel. 09231/501-117, Fax: 09231/501-333117,
Mail: europa@marktredwitz.de

<p style="text-align: center;"><i>Komitee der Partnerstädte der Stadt Marktredwitz</i></p>

Seit 07.05.2009 wird die Stadt Marktredwitz bei ihren diesbezüglichen Aufgaben, insbesondere in organisatorischer Hinsicht, vom neu gegründeten Verein „Komitee der Partnerstädte der Stadt Marktredwitz e.V.“ unterstützt. Das Komitee koordiniert in Absprache mit der Stadtverwaltung alle Tätigkeiten von Personen und Vereinen, die sich bei

- der Pflege der Beziehungen und Vermittlung von Kenntnissen über die Partnerstädte und deren Länder auf kulturellem, sozialem, sportlichem, schulischem, wirtschaftlichem und kirchlichem Gebiet,

- der Förderung der Städtepartnerschaften durch Begegnungen zwischen den Bürgern der Partnerstädte im Rahmen von gegenseitigen Besuchen, von Schüleraustausch, Veranstaltungen auf kulturellem, sozialem, sportlichem, schulischem und wirtschaftlichem Gebiet
- der Förderung des Austausches von Informationen über die Partnerstädte
- der Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen, die dem partnerschaftlichen Zwecke im Sinne der o.g. Ziele dienen und die weiterhin die Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Lebensgewohnheiten fördern,

engagieren.

Der Vereinszweck wird erreicht durch eine aktive Mitgliedschaft, d.h. aktive Mithilfe bei der Umsetzung der o.g. Punkte, und durch jährliche Mitgliedsbeiträge, Spenden oder sonstige Einnahmen (Finanzierung).

Kontakt:

Partnerschaftskomitee

1. Vorsitzender: Ulrich Zahn, Tel. 09272/909478

2. Vorsitzender: Willi Englmann, Tel. 09231/81370

Mail: partnerschaftskomitee.mak@web.de

Was hat das Komitee bisher unternommen ?

2009:

- Durchführung eines Begrüßungsabends für die ausländischen Gäste in den Shedhallen anlässlich des Altstadtfestes



- Unterstützung der Stadtverwaltung bei den Planungen für das Altstadtfest 2010 mit 5jährigem Jubiläum Roermond-Swalmen/Marktredwitz
- Gründungsphase des Vereins
- Organisatorische Mithilfe bei der Durchführung der Fahrt nach Roermond-Swalmen anlässlich der Feierlichkeiten zum 5jährigen Partnerschaftsjubiläum



2010:

- Weitere Planung des Festwochenendes zum 5jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Roermond-Swalmen zum Altstadtfest in Abstimmung mit der Stadt Marktredwitz
- Anerkennung der Gemeinnützigkeit
- Betreuung von ca. 250 Gästen aus allen Partnerstädten während des Altstadtfestwochenendes
- Aktivitäten während des Festwochenendes:
 - Fotoausstellung des Fotoclubs „Studio's 983“ aus Castelfranco Emilia im Historischen Rathaus
 - Begrüßung der niederländischen Radlergruppe im „Konvoi“ zusammen mit dem RSC Marktredwitz
 - Begrüßung und Unterbringung der übrigen Gruppen in den Hotels bzw. der Dreifachsporthalle
 - Verköstigung der Gäste - Frühstück für ca. 80 Jugendliche

- Mitwirkung und Mitarbeit beim Festakt zum Jubiläum
- Organisation, Durchführung und Begleitung der Gruppen auf den Fahrten nach Wunsiedel (Greifvogelpark), nach Eger und nach Arzberg zum Jugendfußballturnier
- Verabschiedung der Besucher



2011:

- Kulinarischer Streifzug durch die Partnerstädte am Tag der offenen Tür der Stadt Marktredwitz am 9. Juli 2011
- Organisation eines mehrtägigen Besuchs eines A Capella-Chores aus Roermond-Swalmen mit Konzert in Marktredwitz
- Organisation der Fahrt einer Jugendfußballmannschaft aus Marktredwitz nach La Mure
- Fahrt einer Delegation des Komitees zur Planung einer Gruppenreise 2012



2012 - bisher geplant

- Mitwirkung und Unterstützung beim Festakt zum 15jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Castelfranco Emilia (Italien) sowie zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Vils (Österreich)
- Mehrtägige Kulturreise in den Raum Roermond-Swalmen anlässlich der Floriade in Venlo, einer der größten Gartenausstellungen der Welt, die nur alle 10 Jahre stattfindet

Die Partnerstädte stellen sich vor:



La Mure

Die offizielle Städtepartnerschaft zwischen La Mure und Marktredwitz wurde im Jahr 1983 gegründet. Die Kontakte zwischen den beiden Städten begannen aber nicht erst mit der feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch Mairie Claude Pequignot und Oberbürgermeister Hans-Achaz Frhr.v.Lindenfels, sondern reichen noch über weitere 20 Jahre zurück. Sie gründen auf einer persönlichen Freundschaft zwischen Proviseur Jean Pellisier aus La Mure und Studiendirektor Heinz Zahn vom Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz. Diesen Idealisten der Völkerverständigung ist die Schulpartnerschaft des Lycée Alpin Polyvalent du Dauphiné und dem Collège „Les Trois Saules“ mit dem Otto-Hahn-Gymnasium in Marktredwitz zu verdanken. Seit 1962 finden regelmäßig Schüleraustauschmaßnahmen statt, an denen seither unzählige Jugendliche auf beiden Seiten teilgenommen haben. Die hervorragenden Kontakte der Schulen sind ohne Zweifel die tragende Säule dieser Städtepartnerschaft.

La Mure liegt 1100 Kilometer von Marktredwitz entfernt, im Südosten Frankreichs, an der Nahtstelle zwischen den von kalt-feuchtem Klima geprägten Nordalpen mit kristallinem Kern und den südlichen Kalkalpen mit überwiegend warmer und trockener Witterung.



Verwaltungsmäßig gehört La Mure zum Department Isère, dessen Hauptstadt die Metropole Grenoble ist. Der 6.000 Einwohner zählende Kantonshauptort La Mure ist Industrie-, Handels-, Verwaltungs- und Schulzentrum des von Gebirgsmassiven umrahmten Plateau Matheysin, auf dem 17.000 Menschen leben.

Sehenswürdigkeiten, Kultur:

Historische Altstadt, Markthalle (1309), traditioneller Montagsmarkt, romanische Kapelle, Matheysine-Museum, Schloss aus dem 15. Jahrhundert, Glockenturm (1720), Gebäude aus der Belle Epoque (Rathaus, Krankenhaus, Gymnasium), Marienwallfahrtsort La Salette, Schmalspurpanoramabahn, Bungeesprungzentrum, Nationalpark, Gletscherseen, herrliche Alpenkulisse, weitläufiges Wintersportgebiet, reges kulturelles Leben (Musikgruppen, Chöre, weithin bekannte mexikanische Folkloregruppe).



2013: 30 Jahre Städtepartnerschaft



Vils

Die Anfänge dieser Städtepartnerschaft, die heuer nun bereits seit 19 Jahren besteht, liegen bereits im 14. und 15. Jahrhundert. Die damaligen Verflechtungen führten schließlich im Jahr 1816 dazu, dass in Folge des Wiener Kongresses Vils und Marktredwitz zwischen Bayern und Österreich ausgetauscht wurden. D.h., Maximilian Joseph, König von Bayern, erhielt damals die Stadt Marktredwitz und trat die Stadt Vils an Kaiser Franz I. von Österreich ab. Vils wurde unmittelbar darauf mit dem Land Tirol vereint.



Bereits im Jahre 1327 wurde Vils als Stadt erhoben. Heute zählt die Stadt ca. 1.540 Einwohner. Vils liegt auf 828 m über NN und umfasst ein Gebiet von 10,76 km². Die Stadt Vils ist die drittkleinste Stadt Österreichs. Sie liegt in besonders reizvoller Landschaft

zwischen Bergen, klaren Seen, den bayerischen Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau, sowie den romantischen Burg-ruinen Vilseck und Falkenstein. Eine vielseitige Alpenflora, herrliche Laub- und Nadelwälder sowie bunte Wiesen umringen die Stadt Vils.

An kulturellen Veranstaltungen werden u.a. Ausstellungen in der Galerie der alten Volksschule, Konzerte der Bürgermusik- kapelle Vils sowie des Männergesangs- vereins Vils, das jährliche Stadtfest und jährliche Theateraufführungen zur Neujahrszeit angeboten. Krip- penausstellungen zu Weihnachtszeit runden das kulturelle Leben in Vils ab.



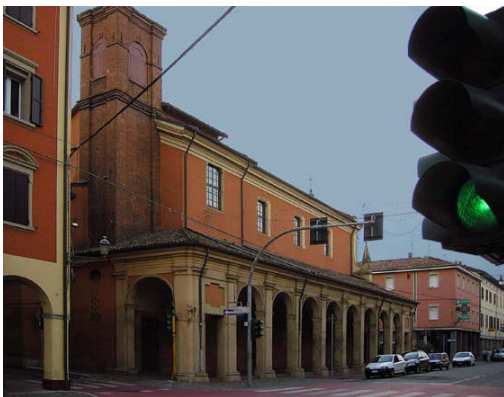
2012: 20 Jahre Städtepartnerschaft



Castelfranco Emilia



Die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Castelfran- co Emilia und Marktredwitz wurde am 17. Mai 1997 ge- gründet. Die Kontakte zwischen den beiden Städten be- gannen aber noch weitere acht Jahre vorher mit dem Wunsch von Castelfranco Emilia nach einer Partnerschaft mit einer bayerischen Stadt.



Auf die Bitte des damaligen Marktredwit- zer Oberbürgermeisters Hans-Achaz Frhr. von Lindenfels reiste Herr Dr. Ar- nim Weber nach Castelfranco Emilia und knüpfte die ersten Kontakte.

Ebenfalls unter Leitung von Herrn Dr. Arnim Weber, der bis dato schon zahlreiche Reisen der Volkshochschule Marktredwitz nach Castelfranco Emilia organisiert und begleitet hatte, begannen im September 1997 in Castelfranco Emilia anlässlich des Festes S. Nicola konkrete Vorbereitungsgespräche zum Austausch von Schülerinnen und Schülern des Istituto Professionale Statale per l'Agricoltura e l'Ambiente „Lazzaro Spallanzani“ und der Marktredwitzer Fichtelgebirgsrealschule. Somit besteht nicht nur die Städtepartnerschaft zwischen Castelfranco Emilia und Marktredwitz seit vielen Jahren, sondern auch die Partnerschaft der beiden Schulen. Sie ist mittlerweile wesentlicher Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehungen geworden.

Viel Unterstützung bei der Pflege der Städtepartnerschaft mit Castelfranco Emilia erfährt die Stadt Marktredwitz sowie das Partnerschaftskomitee vom 2007 gegründeten Club Italiano Marktredwitz e.V. unter dem Vorsitz von Albin Artmann. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.club-italiano-mak.de.



Die Gemeinde Castelfranco Emilia hat 32.000 Einwohner, die Stadt selber 19.000 und liegt an der berühmten von Römern erbauten Straße „Via Emilia“, die der ganzen Region um Bologna den Namen gegeben hat: Emilia-Romagna. Der Name Castelfranco kommt von einer festungsartigen Anlage aus dem Mittelalter. Im 13. Jahrhundert hat die die Gemeinde Bologna beherrschende Familie Visconti an der Straße „Via Emilia“ eine vorgelagerte Festung gebaut, um Angriffe vor allem seitens Modena abzuwehren. Es handelte sich um eine viereckige Anlage mit je einem Turm an jeder Ecke. Das Beiwort „franco“ geht auf 'frei, unbehelligt' zurück.

In Castelfranco Emilia gibt es natürlich auch alle Einrichtungen wie Stadtkapelle, Chöre und Sportvereine aller Disziplinen. Jedes Jahr findet in der zweiten Septemberwoche das „Festa del Tortellino“ statt.



Die Stadt liegt im fruchtbarsten Gebiet Italiens. Es wächst der berühmte Hartweizen, es werden verschiedene Rebsorten angebaut, aus denen zum Beispiel der Wein „il Bianco di Castelfranco“ und der Rotwein Lambrusco hergestellt werden. Außerdem werden Artischocken, Tomaten, Bohnen, Zwiebeln usw. auf den Feldern rund um Castelfranco Emilia angebaut. Hier ist auch das Gebiet der berühmten Käsesorte Parmigiano Reggiano.

2012: 15 Jahre Städtepartnerschaft



Roermond-Swalmen

Die Partnerschaft zwischen Roermond-Swalmen und Marktredwitz steht grundsätzlich immer im Zeichen der Musik. Der Spruch „Musik kennt keine Grenzen“, der auch der Titel eines der ersten gemeinsamen Konzerte des katholischen Männerchors Marktredwitz und der Liedertafel Swalmen im Oktober 1994 war, hat sich im Laufe der letzten Jahre immer mehr bewahrheitet. Die Musik war es ja schließlich auch, die beide Städte am 19.12.1993 aufeinander aufmerksam gemacht hatte und den „Vorhang“ für unsere Städtepartnerschaft öffnete. Aus den anfänglichen Einzelkontakten ist mittlerweile eine lebendige partnerschaftliche Beziehung geworden.

Nach den ersten gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Konzerten der beiden Musikvereine wurden auch die Besuche auf politischer Ebene intensiviert. Hinzu kamen im Jahr 2003 noch die Bemühungen, die staatliche Berufsschule Marktredwitz und das Bischoppelijk College Broekhin in Swalmen auf eine gemeinsame Schulpartnerschaft vorzubereiten.



Die bis 31.12.2006 selbstständige Gemeinde Swalmen wurde mit Beginn des folgenden Jahres in die größere Stadt Roermond eingegliedert. Die Stadt Roermond hat die Städtepartnerschaft ihres jetzigen Stadtteils gänzlich übernommen.



Roermond hat so viel zu bieten. Es ist eine Stadt voller Atmosphäre, reich an Kulturgeschichte, mit Zentrum, das zum Shopping einlädt. Die Stadt an Maas, Rur und Schwalm mit ihren gut 55.000 Einwohnern, liegt inmitten der Euregio Rhein-Maas-Nord. Sie ist sowohl von

Deutschland wie auch Belgien kaum 15 Kilometer entfernt. Roermond hat ein lebendiges Vereinsleben, kulturelle Events das ganze Jahr hindurch eine Vielzahl von Einrichtungen der Bildung und Gesundheitspflege. Nicht zuletzt macht auch die kultivierte Art ihrer Bewohner Roermond zu einer lebenswerten Stadt.

Doch auch außerhalb der Innenstadt gibt es allerhand zu entdecken. So steht in Asselt eine kleine, aber sehr sehenswerte, romanische Kirche. Sie ist dem heiligen Dionysius geweiht und liegt idyllisch an der Böschung eines alten Maasarmes.



Schräg gegenüber befindet sich das Kulturhistorische Museum. Etwas landeinwärts, in Boukoul, versteckt sich die stattliche Burg Hillenraad im Wald. Nicht weit davon liegt das Herrenhaus Zuidewijk Spick. Beide sind leider nicht öffentlich zugänglich.

Aber auch auf kulturellem Gebiet ist in Roermond für jeden etwas dabei. Ein lebendiges Vereinsleben bietet viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Das Theaterhotel „De Oranjerie“ und das „Centrum voor de Kunsten“ stehen ganz im Zeichen wechselnder Aufführungen und Konzerte, während das Stedelijk Museum Roermond ein abwechslungsreiches Angebot zeitgenössischer und historischer bildender Kunst bietet. Vor allem in den Sommermonaten finden viele Veranstaltungen, wie zum Beispiel „Bevrijdingsfestival Limburg“, der Flohmarkt „Sjommelmert“, die Marschmusikparade „Taptoe“, das Popfestival „Sjwaampop“ und die „Havenfeesten“ unter freiem Himmel statt.



Rings um Roermond herum erstreckt sich ein ausgedehnter Grüngürtel, in dem es sich herrlich wandern und Radfahren lässt. Die bekannte Wanderroute „Pieterpad“, die sich von Groningen bis zum Pietersberg in Maastricht erstreckt, verläuft genau wie der Regionalwanderweg Maas-

Schwalm-Nette durch die ländliche und grüne Umgebung der Stadt Roermond. Im Umland des Stadtteils Swalmen bietet das staatliche Forstamt „Staatsbosbeheer“ via sein Besucherzentrum De Meinweg Exkursionen an, bei denen man das Tal der Swalm (zu Deutsch: Schwalm) unter fachkundiger Begleitung zu Fuß und mit dem Fahrrad entdecken kann.

Spendenaufruf

Liebe Mitbürger, liebe Rawetzer,

schon im Jahr 2009 kurz vor dem Altstadtfest haben sich mehrere interessierte Bürger unserer Stadt zusammengesetzt, um ein

„Komitee Marktedwitzer Partnerstädte“

zu gründen.

Inzwischen ist das Komitee ein eingetragener Verein und hat auch beim Altstadtfest 2009 und vor allem im vergangenen Jahr 2010 bei der Jubiläumsfeier zur 5-jährigen Partnerschaft mit Roermond/Swalmen seine Feuertaufe erfolgreich bestanden.

Sie haben vielleicht selbst schon in unseren Partnerstädten hautnah erlebt, mit welchem Aufwand die dortigen Komitees immer um unser Wohl besorgt sind und mit welchem Engagement sie versuchen, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir würden uns freuen, wenn diese überaus positiven Erfahrungen Sie dazu veranlassen könnten, sich unserer Idee anzuschließen und durch den

Beitritt zum Komitee - oder - durch eine Spende

mitzuhelfen, dass wir unsere Besucher aus den Partnerstädten in gebührender Weise in unserer Stadt empfangen und betreuen können.

Die Beitrittserklärung finden Sie auf der nächsten Seite dieses Flyers.

Spenden erbitten wir auf das Konto Nr. 222 030 793 bei der Sparkasse Hochfranken (BLZ 780 500 00).

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Zahn
1. Vorsitzender

Komitee der Marktedwitzer Partnerstädte

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Komitee der Marktedwitzer Partnerstädte und erkläre mich mit den Satzungsbedingungen einverstanden.

Name, Vorname (Vereinsnahme und Vorstand):

Straße:

PLZ, Wohnort:

E-Mail: *)

Telefon: *)

Geburtsdatum:

*) Angaben freiwillig

Ort, Datum

Unterschrift

Ich ermächtige das Komitee zum Einzug des Jahresbeitrags vom

Konto-Nr.:

bei Kreditinstitut, BLZ:

Ort, Datum

Unterschrift

Ich beantrage die Mitgliedschaft als

Verein (60 € p.a.)

Einzelmitglied (20 € p.a.)

Familie (30 € p.a.)

Schüler/Student (8 € p.a.)

Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, Mitglied im Komitee der Partnerstädte zu werden. Sie können die Beitrittserklärung an eine der beiden genannten Anschriften senden oder dort persönlich abgeben:

Stadt Marktredwitz
Hauptamt
Egerstraße 2
95615 Marktredwitz
Fax: 09231/501-333117
Mail: europa@marktredwitz.de

Partnerschaftskomitee
Herrn Alfred Konheiser
Seebergerstraße 2
95615 Marktredwitz
Mail: akomak@t-online.de



Die Stadt Marktredwitz wurde aufgrund ihrer herausragenden Leistungen zur Förderung des europäischen Gedankens bereits mehrfach vom „Ausschuss der Parlamentarischen Versammlung für Umwelt, Landwirtschaft und kommunale und regionale Angelegenheiten“ des Europarates ausgezeichnet und erhielt dabei

- 1993 das Europadiplom
- 1995 die Europa-Ehrenfahne
- 2000 die Europa-Ehrenplakette

